

Seminar im Öffentlichen Recht (Beifach):

Thema: „Das Bundesverfassungsgericht in Theorie und Praxis“

Frühjahrs-/Sommersemester 2025

Im Frühjahrs-/Sommersemester 2025 biete ich ein Seminar zu der Rolle und Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts an. Das Bundesverfassungsgericht hat als oberster Hüter des Grundgesetzes eine wichtige Rolle in der horizontalen Gewaltenteilung der Bundesrepublik sowie im europäischen Mehrebenensystem. Aktuell diskutiert der Bundestag den Entwurf eines verfassungsändernden Gesetzes zur Sicherung der Resilienz des Bundesverfassungsgerichts mit Blick auf die erstarkenden rechtspopulistischen Kräfte in Deutschland. Seit seiner Gründung prägt das Bundesverfassungsgericht mit seinen Entscheidungen die Fortentwicklung unserer parlamentarischen Demokratie und des Grundrechtsschutzes. Das Seminar soll die Rolle des Bundesverfassungsgerichts im System der Gewaltenteilung und des Mehrebenensystems kritisch beleuchten, mögliche verfassungsrechtliche Schwächen und deren Behebung diskutieren und untersuchen, inwieweit das Bundesverfassungsgericht in der Lage ist, zur Lösung der Herausforderungen unserer Zeit (beispielsweise der Klimakrise) beizutragen.

Folgende Themen sind zu vergeben:

1. Die Resilienz des Bundesverfassungsgerichts zwischen rechtspolitischen Ansprüchen und positivrechtlicher Realität
2. Das Bundesverfassungsgericht als aktivistisches Gericht
3. Die personelle Besetzung des Bundesverfassungsgerichts und des Supreme Courts der USA als verfassungsrechtliche Herausforderung und Chance
4. Die Entwicklung „neuer“ Grundrechte durch das Bundesverfassungsgericht
5. Die Bedeutung des Bundesverfassungsgerichts für den Klimaschutz: Eine kritische Analyse der Entscheidungen zur Klimapolitik
6. Die Rolle des Bundesverfassungsgerichts während der Covid-19-Pandemie

7. Das Verhältnis zwischen Bundesverfassungsgericht und Gerichtshof der Europäischen Union – rechtsstaatliches Kooperationsverhältnis oder unauflösbarer Konflikt?
8. Das Bundesverfassungsgericht als Superrevisionsinstanz: Zum Verhältnis zwischen Verfassungsgerichtsbarkeit und ordentlicher Gerichtsbarkeit
9. Das Spannungsfeld zwischen Bundesverfassungsgericht und dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte
10. Das Bundesverfassungsgericht in Zeiten des Rechtspopulismus – Hüter des Rechtsstaats oder möglicher Hebel für antidemokratische Kräfte?
11. Die gesellschaftliche Akzeptanz des Bundesverfassungsgerichts – Gründe für das hohe Vertrauen in das Gericht
12. Voraussetzungen und Wirkungen der „Personifizierung“ der Rechtsprechung im Vergleich von Bundesverfassungsgericht und US Supreme Court
13. Digitale Grundrechte in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts
14. Die Schuldenbremse vor dem Bundesverfassungsgericht
15. Das Bundesverfassungsgericht als Streitschlichter zwischen Koalition und Opposition
16. Dimensionen der (Un-)Gleichheit in der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zu Zeugnisvermerken zu Legasthenie: Kritik und Wirkungen
17. Klimaaktivismus vor dem Bundesverfassungsgericht: Reichweite der Meinungsfreiheit

Studierende können außerdem gerne eigene Themenvorschläge machen.

Organisatorische Hinweise

I. Anmeldung:

Das Seminar richtet sich an Studierende mit dem Beifach Öffentliches Recht sowie an Studierende im Aufbaustudiengang Rechtswissenschaft.

Sie können sich ab sofort für das Seminar per E-Mail an lehrstuhl.egidy@uni-mannheim.de anmelden. Es stehen 14 Seminarplätze zur Verfügung, die nach der Reihenfolge der Anmeldungen per E-Mail vergeben werden. Sie erhalten daher zeitnah nach der Anmeldung Bescheid, ob Sie einen Seminarplatz erhalten haben. Die Aufnahme in den Ilias-Kurs ersetzt NICHT die Anmeldung per E-Mail. Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die verfügbaren Plätze, wird eine Warteliste erstellt. Sie haben drei Termine zur Auswahl, an denen Ihr Bearbeitungszeitraum beginnen kann. Hiermit möchte ich Rücksicht auf Ihre sonstigen studienbedingten Verpflichtungen nehmen. Ein Bearbeitungsbeginn ist jeweils möglich:

am 21.01.2025,

am 11.02.2025 oder

am 25.02.2025.

Bitte geben Sie in der E-Mail zur Anmeldung an, für welche bis zu vier Themen Sie sich besonders interessieren (nummeriert in der Reihenfolge Ihrer Präferenz) und welchen Bearbeitungsbeginn Sie wählen. Die konkrete Zuteilung der Themen erfolgt per E-Mail jeweils am Nachmittag vor dem Bearbeitungsbeginn am 20.01.2025, am 10.02.2025 oder am 24.02.2025; die Bearbeitungszeit beträgt 4 Wochen. Mit der Ausgabe des Themas beginnt Ihr Bearbeitungszeitraum und kann nicht mehr verschoben werden. Sollten alle vier Wunschthemen bereits vergeben sein, werde ich Ihnen zwei Alternativvorschläge unterbreiten.

II. Prüfungsleistungen:

Sie können einen Seminarschein erwerben, indem Sie (1) eine schriftliche Seminararbeit anfertigen, (2) einen mündlichen Vortrag im Rahmen des Seminars abhalten und (3) an der Zwischenbesprechung sowie dem Seminar aktiv teilnehmen. Die schriftliche Seminararbeit und der mündliche Seminarvortrag bilden zusammen eine Prüfungsleistung im Sinne von § 3 Abs. 1 Studien- und Prüfungsordnung Beifach Öffentliches Recht. Die schriftliche Seminararbeit geht mit 75 v.H., mündliche Seminarleistungen gehen mit 25 v.H. in die Gesamtbewertung ein.

III. Veranstaltungen im Rahmen des Seminars:

Eine **Einführungsveranstaltung für alle Bearbeitungszeiträume** findet am **14.01.2025** (12.00–15.15 Uhr) auf Zoom statt. Hier erhalten Sie eine Einführung in das Thema des Seminars und die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, Literaturhinweise für jedes gewählte Thema sowie die Gelegenheit, weitere Fragen inhaltlicher oder organisatorischer Natur zu klären. Die Zugangsdaten finden Sie in der Ilias-Gruppe dieses Seminars. Für den Fall, dass Sie an der Teilnahme verhindert sind oder sich erst nach dem Veranstaltungsdatum für eine Seminarteilnahme entscheiden, stelle ich Ihnen eine Aufzeichnung der Inhalte der Einführungsveranstaltung auf Ilias zur Verfügung.

Im jeweiligen Bearbeitungszeitraum findet nach einer Woche (konkret am 28.01.2025, am 18.02.2025 oder am 04.03.2025, um jeweils 14 Uhr) jeweils eine verpflichtende **Zwischenbesprechung** über Zoom statt, in der die Teilnehmenden ihre Gliederung kurz vorstellen (ca. 5–10 Minuten). Die Teilnehmer:innen geben sich gegenseitig Feedback und erhalten auch von

mir eine Rückmeldung zu der geplanten Struktur ihrer Seminararbeit. Die Dauer richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmer:innen.

Das **Seminar** selbst findet verblockt an drei Terminen, d.h. am Montag, den 31.03.2025 (von 13.45–18.30 Uhr), am Dienstag, den 01.04.2025 (von 13.45–18.30 Uhr) und am Mittwoch, den 02.04.2025 (von 8.30–11.45 Uhr) statt (bei weniger als 14 Teilnehmer:innen verkürzt sich die Dauer – über die endgültigen Zeiten werden Sie daher Anfang März informiert). Es wird erwartet, dass Sie an allen drei Seminartagen aktiv am Seminar teilnehmen.

IV. Zeitlicher Ablauf:

- Die **Themenvergabe** erfolgt am Tag vor Beginn des gewählten Bearbeitungszeitraums (s.o.).
- Die **Bearbeitungszeit** beträgt jeweils 4 Wochen (der Tag für die Zwischenbesprechung wird durch einen zusätzlichen Bearbeitungstag ausgeglichen).
- Die **Abgabefrist** für die schriftliche Seminararbeit ist
 - Für den Bearbeitungszeitraum ab dem 21.01.2025 am 19.02.2025
 - Für den Bearbeitungszeitraum ab dem 11.02.2025 am 12.03.2025
 - Für den Bearbeitungszeitraum ab dem 25.02.2025 am 26.03.2025

Ihre Seminararbeit ist bis zum Ende des Abgabetales (24.00 Uhr) in Ilias hochzuladen.

V. Formale Hinweise:

1. Seminararbeit

- Der Textteil (ohne Fußnoten) darf einen Umfang von 45.000 Zeichen inkl. Leerzeichen nicht überschreiten und von 35.000 Zeichen nicht unterschreiten (jeweils ohne Inhalts- und Literaturverzeichnis). Bitte geben Sie die Zeichenanzahl des Textteils an.
- Die formale Gliederung der Arbeit besteht aus: Titelblatt (mit Namen, Thema, Studiengang, Matrikelnummer, Anschrift, Mailadresse), Inhaltsverzeichnis, Textteil, Eigenständigkeitserklärung, Zustimmung zur Plagiatskontrolle mittels Software, Literaturverzeichnis
- Auf den Leitfaden für wissenschaftliches Arbeiten von Professor Andreas Maurer (https://www.uni-mannheim.de/media/Einrichtungen/transportrecht/Bilder/Hausarbeitsleitfaden_Uni_Mannheim_-_Stand_Maerz_2024.pdf) wird Bezug genommen.
- Die elektronische Fassung der Seminararbeit wird zur Vorbereitung des Seminars an alle Seminarteilnehmer:innen verschickt.

2. Vortrag

Der Vortrag soll 20 Minuten dauern, für die Diskussion sind jeweils 30 Minuten eingeplant. Für den Vortrag muss ein Handout zur Ausgabe an die Seminarteilnehmer:innen erstellt werden, eine Präsentation (z.B. auf PowerPoint) ist optional. Weitere Hinweise zur Gestaltung des Vortrags erhalten Sie in der Einführungsveranstaltung.